

Abenteuer und Romantik mit Tee und Nordsee

Junge Frau, hübsch, zierlich, eigenwillig mit kupferrotem Haar. Und ein großer kantiger Abenteurer, leuchtend blaue Augen und schwarze Lockenmähne. Das kommt Ihnen bekannt vor? Wenn Sie gern romantische Liebesgeschichten lesen, dann ganz bestimmt. Doch diese kleine Klischeeanhaftung ist die einzige und allemal verzeihbare Schwäche des Romans „Die Friesenrose“ von Jutta Oltmanns. Zum Einen, weil sie die Geschichte des Borkumer Mädchens Inken, das vor französischen Soldaten fliehen muss, und des Schmugglerkönigs Cirk so leichtfüßig wie historisch passend erzählt, und es mit oft nur wenigen Worten schafft, im Kopf des Lesers ganze Bildpanoramen entstehen zu lassen. Zum Anderen, weil ihre Charaktere, auch die der Nebenfiguren, mit großem Facettenreichtum und eigenwilliger Individualität fesselnd gezeichnet sind. Vor allem die resolute alte Geldverleiherin Tjalda und die zarte Chinesin Sumi, die der Liebe wegen ihre Heimat verlässt und nach anfänglichem Fremdeln mit ihrer Teemischung auch die rauen Friesen für sich gewinnt, bringen außergewöhnliche Farben in die Geschichte. Und dazu erfährt man viel Wissenswertes und Unterhaltsames über die Reise des Tees aus Asien in norddeutsche Tassen, über Traditionen rund um das begehrte Getränk und darüber, wie die Ostfriesen während der napoleonischen Besetzung mit Schmugglereien und pfiffigen Ideen ihr Leben meisterten – und sich ihren Tee sicherten. Basismotive für den Roman lieferte die Lebensgeschichte des Leeraner Teehändlers Johann Bünting, aus dessen kleinem Kontor von 1806 über die Jahrhunderte ein großer Handelskonzern erwachsen ist. Dazu gehören heute u.a. auch die Famila-Märkte. Unser Fazit: Absolut lesenswert und eine empfehlenswerte Lektüre für den Urlaub – nicht nur an der Nordsee. Das Buch ist für 16,95 Euro im Handel erhältlich.

Gaby Westerkamp

fredebold und fischer derdeutscheautorenverlag

JUTTA OLTMANNS DIE FRIESEN ROSE

ROMAN

